März 2020
April 2020
Mai2020
Juni 2020

Gemeindebrief

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster

Inhalt

Gebet	3
Dank und Vorankündigung: Spenden // Bericht einer Indienreise	4
Geistliches Wort	5 - 7
Aus dem Presbyterium: Die neuen Presbyterinnen und Presbyter	8 - 16
Persönlichkeiten des Glaubens: Argula von Grumbach	17 - 20
Vorankündigung: Weltgebetstag 2020 „Simbabwe“	21 - 22
Vorankündigung: Ostermorgen, Fröhlicher Familiennachmittag	23
Vorankündigung: Sonntags-Projektchor, Klingender Kirchgarten	24
Rückblick: Krippenspiel und K8 2019/2020	25 + 28
Gottesdienste	**26 - 27**
Rückblick: Unterwegs zur Konfirmation 2020 und	29
Vorankündigung: K8 2020/2021	29
Vorankündigung: K3 2020/2021 und Gute-Nacht-Geschichten	30
Nachrichten aus Markus	31 - 36
Aus der Gemeinde: Besuch in Indien	37 - 38
Ev. Markus-Kindertagesstätte und Familienzentrum	39 - 40
Aus der Gemeinde: Ansprechpartner für Gemeindekreise	41
Veranstaltungsübersicht März bis Juni	42 - 49
Kirchliche Einrichtungen	50
Weitere Beratungsstellen	51
Seelsorgerin und Seelsorger	52

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief für die Monate Juli, August, September und Oktober 2020 ist **am 22.5.2020!**

Wenn Sie uns Beiträge über den PC schicken möchten, bitte im Dateiformat „Word“, dann sind sie für uns am einfachsten zu verarbeiten. Vielen Dank!

Impressum
Herausgeber: Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster
Redaktion: A. Arnold, S. Harder, A. Klapproth, B. Trubel, Pfarrerin B. Stoll-Großhans
Redaktionsadresse: Markus-Gemeindebüro, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster
Fotos: Michael Enenkel (Seite 24), Annkatrin Klapproth (Seite 30, 42-49), Kathrin Schnackenberg (Seite 25), Barbara Stoll-Großhans (Seite 28), Olaf Trubel (Seite 37f.), die jeweiligen Presbyterinnen und Presbyter - weitere Bilder aus „Gemeindebrief“
Auflage: 2.500 Stück

Unser Spenden-Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie lautet:
Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster
IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD

Gebet

Du
da bin ich
möchte nah sein
dir und mir
dem Leben
unter dem Schatten deiner Flügel
Zuflucht finden

zeig mir
was mich trennt
zeig mir
Wo ich meine Sehnsucht mit den
falschen Dingen füttere
den Weg verbaue, den ich suche

gib mir Mut
zu lauschen und zu lieben
zu verzeihen
auch mir selbst
in der Tiefe
mich wandeln zu lassen

Du
nimm meine Angst, meine Schatten
Scham und Schuld
erlöse, erleuchte, wandle das Dunkel

gib mir ein Herz
das deine Stimme hört
sich tragen lässt
ins Licht

Amen.

MELANIE KIRSCHSTEIN

Dank und Vorankündigung

Herzlichen Dank für Spenden und Kollekten

Brot für die Welt an Heiligabend 2019: 2703,86 €; Spenden (versch. Zwecke) auf dem Spendenkonto 2019: 14.280,00 €; Kollekten 2019: 13.375,46 €; Sternsinger 2020 (insgesamt in Kinderhaus): 7688,07 €.

Manches Gemeindeglied wird sich über unseren letzten Spendenbrief gewundert haben. Denn er lag nicht - wie geplant - in der ersten Adventswoche, sondern erst an Heiligabend im Briefkasten. Leider hat der Lettershop, den die Fundraising-Abteilung des Ev. Kirchenkreises für den Versand beauftragt hat, in diesem Jahr die Briefe der Ev. Markus-Kirchengemeinde einfach nicht rechtzeitig verschickt. Das ist zwar sehr ärgerlich, lag aber nicht in unserer Hand. Danke an alle, die trotzdem gespendet haben!!!

Markus-Forum um Halb Acht
Themenabend mit Olaf Trubel
„Bericht meiner Reisen in Indien“
Donnerstag, 19.3.2020, um 19:30 Uhr
im Markus-Gemeindezentrum

In den Jahren 2017 und 2019 bin ich mit meinem Freund Benry – er war Weihnachten 2018 auch zu Besuch in der Ev. Markus -Kirche – in verschiedenen Staaten Indiens unterwegs gewesen (s. auch Seite 37-38). Von diesen beiden Reisen möchte ich gerne anhand der von mir gemachten Bilder berichten und lade Sie herzlich ein, mir durch dieses abwechslungsreiche Land der Gegensätze zu folgen.

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus! ...

... so lautet das Thema der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Und das Foto auf der Titelseite gehört dazu. Was für eine Lebensfreude sprüht aus diesem Bild! Die Jungs sind ganz in ihrem Element. Im Geschwindigkeitsrausch rollen sie über die Fahrbahn, aber in Wirklichkeit haben sie den Boden schon verlassen: Sie **sind** Flieger, mit den Fliegermützen auf dem Kopf, die Arme zu Tragflächen ausgebreitet, sind sie in Gedanken über den Wolken, furchtlos, der Zukunft entgegen, Leben ohne Wenn und Aber.

Leichtigkeit oder Leichtsinn?

Als ich das Foto zum ersten Mal sah, dachte ich kurz: „Wie leichtsinnig! Hoffentlich stürzen die beiden nicht und hauen sich ihre schönen Zähne ein!“ Und schon war ich in der Falle und gab der fröhlichen Leichtigkeit der Jungen mit meinen mütterlichen Ängsten einen Dämpfer. Aber irgendwie hatte ich ja auch recht mit meinem Einwand. Oder? Andererseits: man muss doch auch was wagen dürfen. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Und was gäbe ich darum, so wie die beiden zu jauchzen und zu „fliegen“.

Wagemut oder Übermut? - Auf jeden Fall mutig!

Sich den Pessimismus zu verbieten, ist gar nicht so einfach! Und manchmal ist ein prüfendes Innehalten, bevor man drauflosstürmt auch wichtig. Denn die Gefahren zu unterschätzten, kann tödlich sein. Aber das Motto der Fastenaktion will ja nicht das Denken verbieten, sondern zur Zuversicht ermutigen. Und dazu gehört auch, etwas zu wagen, anstatt allem schon immer ein „Aber" oder ein „Geht nicht!" entgegenzusetzen. Wer zuversichtlich lebt, ist immer ein bisschen „verliebt ins Gelingen".

Zuversicht! Trotz allem!

Die Sieben Wochen vor Ostern nennt man im Kirchenjahr auch Passionszeit. Ganz bewusst denken wir an Jesu Leiden und an die vielen Leidenden in dieser Welt. Das Schwere, der Tod, Not, Probleme und Ungerechtigkeit, werden in diesen Wochen gerade nicht ausgeblendet. Im Vertrauen auf Gott schauen wir genau hin, aber auch über den eigenen Horizont hinaus. Ich sehe mein Leben nicht nur im Horizont der eigenen Möglichkeiten, sondern hoffe zuversichtlich auf die Möglichkeiten, die Gott bereithält. Der österliche Glaube an Jesu Auferstehung ist für mich der größte Protest gegen lähmenden Pessimismus und zugleich eine Ermutigung zur Zuversicht!
Zuversicht, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, aber auch Zuversicht, dass hier und jetzt unser Leben getragen ist von der Kraft Gottes.

„Die auf Gott vertrauen, empfangen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler; sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt" ...

… so heißt es in einem biblischen Wort der Zuversicht (Jesaja 40, 13). Eine solche Zuversicht, die Flügel wachsen lässt, wünsche ich uns in der Ev. Markus-Kirchen-gemeinde: dem neuen Presbyterium für die Arbeit in der Gemeinde, damit wir uns nicht von pessimistischen Kirchenprognosen lähmen lassen, sondern uns innovativ den Aufgaben der Zeit stellen; den Jugendlichen, die im Mai konfirmiert werden, damit sie sich in ihrem Leben von Gott getragen wissen; und Ihnen allen, damit wir mutig, wie die Jungs auf dem Bild, hier und jetzt miteinander leben und ohne Angst der Zukunft entgegenblicken.

Herzlich und zuversichtlich grüßt Sie

Ihre Pfarrerin
Barbara Stoll-Großhans

Aus dem Presbyterium

Kirchenwahl 2020 – Wir haben ein neues Presbyterium!

gemeinde bewegen

In den vergangenen Monaten liefen in der westfälischen Landeskirche die Verfahren für die Kirchenwahlen. Für das Presbyterium der Ev. Markus-Kirchengemeinde waren acht Stellen zu besetzen. Da sich bis zum 29.11.2019 nicht mehr als acht Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl gestellt haben, bzw. von Ihnen, den Gemeindegliedern, vorgeschlagen wurden, gelten diese Personen nun nach Ablauf aller Fristen seit dem 26.1.2020 offiziell als gewählt.

Auch wenn keine Wahl stattfindet, bin ich sehr dankbar, dass sich wieder acht Frauen und Männer gefunden haben, die bereit sind, viel Zeit zu investieren, Verantwortung zu übernehmen und mit mir zusammen die Gemeinde in den kommenden vier Jahren zu leiten. Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen für die kommenden Aufgaben!

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Presbyter vor. Die offizielle Einführung der neuen Presbyter und Presbyterinnen findet am 22.3.2020 im Gottesdienst statt.

Dann werden auch die ausscheidenden Presbyter/innen **Maike Karnebeck, Ulrich Möller und Peter Horvath** verabschiedet. Ihnen danke ich an dieser Stelle nur in Kürze, aber von Herzen, für alles, was sie in den letzten Jahren für diese Gemeinde getan haben. Der ausführliche Dank wird seinen Ort und Raum dann bei der Verabschiedung haben.

Barbara Stoll-Großhans

Herzliche Einladung zur
Einführung der neuen und Verabschiedung der ausscheidenden
Presbyter und Presbyterinnen
am 22.3.2020 im Gottesdienst um 10.45 Uhr
mit anschließendem Empfang im Foyer

Florian Bendiks

Liebe Gemeinde,

Im April 1973 wurde ich in Berlin geboren. Nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Steuerfachangestellten kam ich 1996 zum Studium der Betriebswirtschaftslehre nach Münster. Seit 2003 lebe ich im Stadtteil Kinderhaus.

Gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Kindern habe ich die Markus-Gemeinde mitsamt den handelnden Personen immer mehr kennen und schätzen gelernt, so dass ich mich sehr auf die kommenden Aufgaben im Presbyterium als Finanzkirchmeister freue!

Gerne werde ich mich für unsere Gemeinde und ihre Mitglieder persönlich einsetzen und ein offenes Ohr haben. Ich wünsche mir, dass wir eine fröhliche Gemeinschaft sind, in der sich jeder willkommen fühlt.

Unter anderem aus meiner Tätigkeit als Abteilungsleiter des Rechnungswesens bei der Wohn + Stadtbau bringe ich auch die fachlichen Kompetenzen für das Amt mit.
Privat mache ich gerne Unternehmungen mit meiner Familie, engagiere mich als Betreuer bei Westfalia Kinderhaus und habe neben dem Rennradfahren nun das Bogenschießen für mich entdeckt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Herzliche Grüße
Florian Bendiks

Aus dem Presbyterium

Michael Drewes-Kuhlmann

Liebe Gemeinde!

Ich bin Michael Drewes-Kuhlmann, seit 2004 im Presbyterium der Markusgemeinde und inzwischen 58 Jahre alt.

Familiär und beruflich hat sich bei mir in den letzten 4 Jahren nicht viel verändert. Ich bin verheiratet, immer noch Vater von drei erwachsenen Kindern und zweifacher Großvater. Auch die Arbeitsstelle ist dieselbe geblieben: Lehrer für ev. Religion und Mathematik an einer bischöflichen Sekundarschule in Nottuln. In den letzten Presbyterien war ich häufig für die Handlungsfelder „Gottesdienst/ Verkündigung", „Kirchlicher Unterricht/ Jugendarbeit" und „Frieden/ Eine Welt/ Bewahrung der Schöpfung" verantwortlich.

Ich freue mich auf die nächsten vier Jahre im Presbyterium, weil ich von der „Sache Jesu" nach wie vor begeistert bin, gelegentlich auch gern als ehrenamtlicher Pastor bei Gottesdiensten einspringe, vor allem aber auch unsere Gemeinde und die vielen Menschen bei uns mag. Da fällt es mir meist leicht, mich weiter zu engagieren.

Ihr Michael Drewes

Dagmar Heidemann

Mein Name ist Dagmar Heidemann. Geboren wurde ich 1958 in Bielefeld.

Nach dem Abitur begann ich eine Krankenpflege-Ausbildung, die ich leider abbrechen musste, als ich mit 20 Jahren an Multipler Sklerose erkrankte.

Während der Auseinandersetzung mit meiner neuen Lebenssituation entstand mein Wunsch, Krankenhausseelsorgerin zu werden, und ich begann ein Theologiestudium, das ich auf Grund der Erkrankung nach einigen Jahren auch abbrechen musste. Anschließend habe ich neun Jahre im sozialpädagogischen Bereich eines Münsteraner Altenheims gearbeitet.

Vor 24 Jahren zog ich nach Kinderhaus und engagiere mich seitdem in unserer Gemeinde, anfangs im Team des Eine-Welt-Kreises, später im „Markus-Ensemble“, in unserer interkulturellen Initiative „Klänge aus aller Welt“, bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ und indem ich Lektorendienste übernehme.

Wie in den vergangenen vier Jahren möchte ich mich auch weiterhin mit meinen Kräften und Fähigkeiten als Presbyterin in die Gemeindearbeit einbringen, indem ich zuhöre, gestalte und Menschen zusammenbringe.

Aus dem Presbyterium

Doris Hummerich-Zimmermeier

„Gott baut ein Haus, das lebt“

1. Gott baut ein Haus, das lebt,
   aus lauter bunten Steine,
   aus großen und aus kleinen,
   eins, das lebendig ist.
2. Gott baut ein Haus, das lebt,
   wir selber sind die Steine,
   sind große und auch kleine,
   du, ich und jeder Christ.

Mein Name ist Doris Hummerich-Zimmermeier, ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und bin Lehrerin für Religion und Latein an einem Gymnasium. Seit 1990 lebe ich in Münster, in Kinderhaus seit 1998. Über die „Kirchenmäuse“, den damaligen Kindergottesdienst, bin ich in Kontakt mit der Markusgemeinde gekommen und arbeite seitdem ehrenamtlich in der „Kirche mit Kindern“ und nun in der dritten Amtszeit im Presbyterium u.a. als Ansprechpartnerin für die Markus-Kindertagesstätte und das Familienzentrum mit.

Um im Bild des Liedes zu bleiben: Es macht mir viel Spaß, als „lebendiger Stein“ im Presbyterium, einem bunten und harmonischen

Mosaik, an unserer Gemeinde mitzubauen und manchmal auch kleine, spitze Steinchen oder, wenn es sein muss, schwere Brocken aus dem Weg zu räumen. In den letzten Jahren haben wir gemeinsam so manchen Edelstein in unserem Gemeindeleben entdeckt und zum Glänzen gebracht, wie z. B. die Gute-Nacht-Geschichten im Kirchgarten, den himmlischen Advent oder vor kurzem das Markus-Forum zum Thema „Ich bekenne“.

Für den Weg, der vor uns liegt, wünsche ich mir, dass wir mit Gott als festem Grund gemeinsam Stein auf Stein legen können, um unsere Markusgemeinde zu einem stabilen Haus mit einladenden Türen und hellen Fenstern für alle zu machen!

Ingo Pudlatz

Mein Name ist Ingo Pudlatz. Aufgewachsen in der Auferstehungsgemeinde (Münster-Ost), war ich zu Jugendzeiten schon in unserer Markusgemeinde aktiv; ich durfte die ersten Jahre von TenSing im Gemeindehaus mitgestalten. Nach dem Studium und mehreren Umzügen wohne ich mit meiner Familie seit ungefähr zehn Jahren hier in Kinderhaus und freue mich, nun wieder in der Gemeinde mitwirken zu können.
Gebürtig bin ich zwar Westfale, meine familiären Wurzeln greifen jedoch bis in das östliche Polen, ein Jugendjahr lässt mich nicht von Kansas loskommen und ein Teil meines Herzens schlägt für Bergen in Norwegen. Weltbürger ist für mich nur Peter Ustinov, aber Europäer trifft auf mich ganz gut zu, obwohl ich mich sprachlich - außer im Deutschen - nur im Englischen wohl fühle.

Ich arbeite als Architekt in einem Büro in Münsters Süden und als Münsteraner bin ich selbstverständlich mit dem Fahrrad dorthin unterwegs.

Nach Familie und Beruf sind weitere Aktivitäten das Singen (mit unserem Chor waren wir wiederholt in Markus zu Gast) und Laufen (eine Sportart, der ich fast unabhängig von Ort und Zeit nachgehen kann).

Ich freue mich auf Gespräche mit Ihnen. Sprechen Sie mich gerne an.

Aus dem Presbyterium

Ina Quenzel

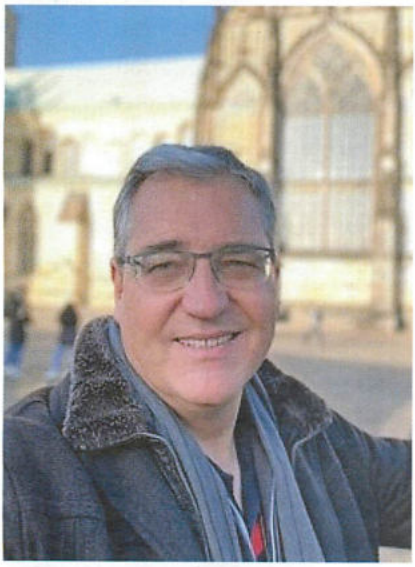
Mein Name ist Ina Quenzel und ich bin 42 Jahre jung. Ich habe drei Söhne im Alter von 8 Jahren, 10 Jahren und 12 Jahren. Seit 2015 arbeite ich als selbständige Tagesmutter in der Großtagespflegestelle RegenbogenKINDERhaus. Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der ehemaligen Pfarrwohnung am Idenbrockplatz 3. Meine Nähe zur Kirche spiegelt sich im beruflichen und privaten Bereich mit meinem Engagement in der Kirchengemeinde wider.

Ich wirke seit 2008 im Presbyterium mit. In meinen ersten Amtsperioden habe ich im Stadtteil Nienberge gelebt und für die Ev. Emmaus-Kirchengemeinde zum Presbyterium gezählt. Wir leben seit 2013 in Kinderhaus, und seitdem bin ich dem Presbyterium der Ev. Markus-Kirche zugehörig. Zu meinen Aufgabenfeldern im Gremium gehören der Ev. Markus-Kindergarten und der Anziehungspunkt. Sehr gerne bin ich aktiv bei punktuellen Aktionen, wie zum Beispiel „Frühgottesdienst zu Ostern", „Himmlischer Advent" oder „Suppen-Sonntag" mit dabei.

Weiter bin ich als gewähltes Mitglied im Ausschuss für Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Münster aktiv.

Ich freue mich auf eine neue Zusammensetzung im Presbyterium und die damit einhergehenden Veränderungen in den verschiedenen Arbeits- und Aufgabenfeldern. So können wir neue Ideen entwickeln, Ressourcen bewahren und eine erfolgreiche Zusammenarbeit gestalten. Ich danke allen Gemeindemitgliedern für ihr Vertrauen und wünsche uns eine erfolgreiche Amtszeit.

Olaf Trubel



Mein Name ist Olaf Trubel, geboren wurde ich 1962 in Bochum. Zum Studium bin ich 1982 nach Münster gezogen und hier geblieben. Seit meinem 13. Lebensjahr arbeite ich ehrenamtlich in der Kirche. Weitere Fakten: seit 35 Jahren verheiratet, vier Kinder und ebenfalls vier Enkelkinder.

Ich arbeite in Dortmund bei einem Energieversorger im Kundenservice.

Seit 16 Jahren bin ich im Markus -Presbyterium vertreten. Und habe mit verschiedenen Schwerpunkten für die Kirchengemeinde gearbeitet. Ebenfalls seit 2004 bin ich Vertreter unserer Kirchengemeinde in der Synode des Ev. Kirchenkreises Münster. Eine Synode ist das Parlament der Kirchen.

Ich bin u.a. zuständig für die Fundraising-Arbeit in der Kirchengemeinde und habe das Ziel, unsere Kirchengemeinde einerseits zu modernisieren, damit sie fit für kommende Herausforderungen wird, da auf unsere Kirchengemeinde schon bald finanzielle Herausforderungen zukommen werden.

Andererseits liegt es mir am Herzen, dass auch traditionelle Werte und Themen nicht untergehen, denn z.B. die Senioren- und Jugendarbeit, ebenso wie die karitativen Herausforderungen in Kinderhaus, werden immer prägend für unsere Kirchengemeinde bleiben.

Aus dem Presbyterium

Ernst Ulrich Würthwein

Geboren wurde ich am 7.4.1948 in Tübingen. Im Jahr 1954 zog die Familie nach Marburg. Nach Schulzeit und Chemiestudium in Marburg hat mich mein Weg über Norwich (GB) und Erlangen 1986 nach Münster geführt.

Beruflich war ich als Professor für das Fach Organische Chemie an der Westfälische Wilhelms-Universität tätig, mit der ich bis heute (auch nach meiner Pensionierung im Jahr 2013) noch eng verbunden bin. Neben der Forschung haben mir insbesondere Lehre und die enge Zusammenarbeit mit den Studierenden große Freude bereitet.

1988 zogen meine Frau Gudrun und ich nach Kinderhaus in die Fernholzstraße, wo wir uns sehr wohlfühlen und ganz heimisch geworden sind. Unsere inzwischen erwachsenen Kinder Johanna und Thomas sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen.

Religion und Kirche waren schon in unseren Elternhäusern wichtig. Die Markus-Kirchengemeinde in Kinderhaus bot uns von Anfang an vielfältige religiöse - auch ökumenische - und kulturelle (musikalische!) Denkanstöße und Impulse. Darüber hinaus wurde uns die Gemeinde ein wichtiger Ort für freundschaftliche und familiäre Kontakte.

Ich freue mich darauf, im Presbyterium aktiv mitarbeiten zu können und meine Ideen und Erfahrungen für die Weiterentwicklung der Gemeinde einzubringen: „Wir machen mit!“

Eine fast unbekannte Frau aus der Reformationszeit Argula von Grumbach

Wenn wir den Begriff „Reformation“ benutzen oder am 31. Oktober eines jeden Jahres das Reformationsfest feiern, denken wir – in der Regel - an Männer, die im 16. Jahrhundert eine religiöse Bewegung ausgelöst haben. Namen wie Luther, Zwingli oder Calvin mit ihren jeweiligen Freundeskreisen sind uns allen bekannt. Männer - aber wo sind die Frauen? Der Name Katharina von Bora, die Ehefrau von Martin Luther, ist uns geläufig. Aber auch andere Frauen, sowohl Adlige als auch Bürgerliche, wirkten, wenn auch oft nur im Verborgenen, bei der Verbreitung der reformatorischen Bewegung mit. Erst während der letzten Luther-Dekade (2008 – 2017) wurde ihrer in Aufsätzen und Büchern gedacht. Eine der interessantesten Frauen der damaligen Zeit war die aus der Nähe von Regensburg stammende Argula von Grumbach geb. Reichsfreiin von Stauff. Sie ragte durch Glaubenskraft und großen Mut damals besonders hervor und wird deshalb oft als die „bayrische Reformatorin“ bezeichnet.

Argula wurde 1492 (Tages-

und Monatsdatum nicht bekannt) im oberpfälzischen Beratzhausen geboren und wuchs mit ihren beiden Schwestern und vier Brüdern auf. Die Eltern legten großen Wert auf eine gute Allgemeinbildung der Kinder. Argula war sehr begabt, schon im Alter von zehn Jahren konnte sie lesen und schreiben. Ihr Vater schenkte ihr zum Geburtstag eine Bibel aus der Werkstatt von Anton Koberg in einer vor-lutherischen Übersetzung in die deutsche Sprache. Da das Buch viele bunte Holzschnitte enthielt, blätterte sie gerne darin und lernte dadurch biblische Texte auswendig.

Von 1507 bis 1516 lebte und arbeitete sie als Hofjungfrau der bayerischen Herzogin Kunigunde in München. 1509 starben innerhalb weniger Tage beide Elternteile an der Pest. Nach dem Ende ihrer Zeit als Hofjungfrau heiratete sie den streng katholischen fränkischen Reichsritter Friedrich von Grumbach, der Pfleger (im MA eine Bezeichnung für einen Burggrafen) und Statthalter von Dietfurt war. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Ihr Ehemann verstarb im Jahr 1530. Als Witwe musste sie einen Teil der Besitzungen des Verstorbenen an den Klerus abgeben. 1533 heiratete sie wieder, leider verstarb der zweite Ehemann 1535.

Zwischenzeitlich hatte die reformatorische Bewegung nicht nur Deutschland sondern auch die umliegenden Staaten ergriffen. Nur in Bayern war allein das Lesen von reformatorischen Schriften verboten. Wurde jemand erwischt, galt er als Ketzer und wurde verurteilt. Argula kümmerte das nicht, als eine geborene „Reichsfreiin“ stand sie unter besonderem Schutz des Kaisers. Sie besorgte sich fast alle Flugschriften von Luther und seinen Freunden und prüfte diese, ob sich der Inhalt auf-

grund einer biblischen Aussage entsprechend belegen ließ. Da sie nach ihrem Verständnis keine Fehler entdeckte, begann sie einen Briefwechsel mit Martin Luther und dessen Freund Georg Spalatin aus Spalt bei Nürnberg.

1522 begann für Argula ein neuer Lebensabschnitt. Aus der adligen Ehefrau und Mutter wurde eine bayrische Reformatorin.

Ein junger „Magister der sieben Künste“, Arsacius Seehofer, wurde zum „lesenden Magister“ für das Fach Theologie an die Universität Ingolstadt berufen. Er hatte trotz seines jugendlichen Alters von 18 Jahren in Wittenberg bei Melanchthon studiert und wollte nun das dort erworbene Wissen an seine Hörer weitergeben, obwohl er vor seiner Berufung schwören musste, „die lutherische Lehre nicht zu gebrauchen“. Aber seine Vorlesungen, u. a. über die Paulusbriefe, entsprachen nicht der bisherigen katholischen Theologie. Er wurde von einem seiner Hörer bei Prof. Eck, dem bedeutendsten und intelligentesten Gegner Luthers, verpetzt. Eine strenge Untersuchung folgte. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung fand man Kolleghefte aus seiner Studienzeit in Wittenberg sowie eine Liste mit 17 Thesen, in denen er bewies, dass das Lehren und Handeln der Professoren und vieler katholischer Geistlichen nicht dem Worte Gottes entsprach. Er wurde aus der Universität ausgestoßen, gefangen gesetzt, zum Widerruf seiner Thesen gezwungen, verurteilt und sollte lebenslang im Klos-

ter Ettal eingeschlossen werden. Er konnte sich befreien und schlug sich nach Wittenberg durch. Vor Luther als Seelsorger bekannte er seine Schuld und erhielt die Absolution. Später war er als Pfarrer in Preußen und Süddeutschland tätig.

Als Argula, die sich unermüdlich für verfolgte Evangelische in Bayern einsetzte, von dem Unrecht an Seehofer erfuhr, konnte sie es nicht glauben. Sie verfasste eine flammende Epistel an die Verantwortlichen der Universität. Sie schämte sich für jeden Lehrer, der daran mitgewirkt hatte. Der Brief begann mit den Worten: *„Der Herr sagt: Ich bin gekommen in die Welt [als] ein Licht, daß ein Jeglicher der an mich glaubet nicht in Finsterniß bleibt. Ich wünsche herzlich daß dieses Licht uns beiwohne und erleuchte alle blinden und verstockten Herzen. Amen" (vorlutherischer Text).* Der weitere Text war unglaublich. Eine Frau wagte es, den Professoren zu unterstellen, sie seien blind und hätten verstockte Herzen. Aber sie konnten ihr auf Grund ihres besonderen adligen Standes nichts anhaben. Der Brief wurde vervielfältigt und als „Flugschrift" in den deutschen Landen bekannt. Es war die erste, die von einer Frau verfasst wurde, die sich für die Reformation einsetzte. Wie viele sie insgesamt geschrieben hat, ist nicht bekannt (acht?). Alle erreichten hohe Auflagen.
Eine schließt mit den Worten: **„Auch wenn Luther widerrufen sollte, macht es mir nichts. Ich baue nicht auf seinen oder meinen Verstand, sondern auf den wahren Felsen Christus selbst."** Welch eine Frau!

Siegfried Harder

Der **WGT-Gottesdienst** findet statt
am **Freitag, den 6. März 2020**,

15 Uhr: Länderinformation im Marienheim Sprakel
anschl. Kaffeetrinken
17 Uhr: Gottesdienst in St. Marien in Sprakel

Transfer mit dem Stadtwerkebus Linie 9 ab Haltestelle Idenbrockplatz, 14:20 Uhr, bis Sprakel-Mitte.
Wer den Bustransfer nicht schafft, melde sich bitte bei Brigitte Leyendecker, Telefon 21 53 35.

Das Motto des diesjährigen Weltgebetstags stammt aus dem Johannesevangelium (Joh 5,2-9a). Dort bringt Jesus den Gelähmten am Teich Betesda mit diesem Ruf auf die Beine: **Steh auf und geh!** Für Simbabwe kommt dieser Ruf nicht von ungefähr. **Steh auf und geh** - steht endlich auf gegen das korrupte

Machtsystem eines Emmerson Mnangagwa! Der Staat, der einmal als ehemaliges Rhodesien die Kornkammer Südafrikas war, ist nach fast 38 Jahren Mugabe-Regierung total heruntergewirtschaftet. Die rund 16 Millionen Einwohner haben keine eigene Währung mehr, sondern windige Gutscheine, mit denen die lebensnotwendigen Importe kaum zu bezahlen sind. Der Protest gegen irrsinnige Benzinpreise wurde 2019 brutal niedergeschlagen. Ob es die Opposition 2020 schaffen wird, die seit 1980 von England unabhängige Präsidialrepublik in einen demokratischen Staat zu verwandeln? Bisher sind in der ruinierten Landwirtschaft und im maroden Bergbau fast 90% arbeitslos. Simbabwe – zu deutsch „Steinhäuser" - ist ein schönes Land, hatte u.a. mit den weltberühmten Viktoria-Wasserfällen und den vorkolonialen Steinbauten, die dem Land den Namen gaben, einst auch beachtlichen Tourismus.

Die Weltgebetstagsfrauen bedauern in ihrer Liturgie das oft schlechte Image von Simbabwe. Doch sie gehen mit dieser Kritik ehrlich um: *Wir haben weggeschaut und geschwiegen*, geben sie zu und haben es, wie sie sagen, nicht geschafft, in Jesu Sinn einzugreifen, zu opponieren und das Unrecht beim Namen zu nennen. Es war und ist zum Teil immer noch üblich, die Meinungen und Entscheidungen alter Männer nicht zu hinterfragen Davon hat Mugabe lange Zeit profitiert. Es wäre viel politische Veränderung nötig bei nicht funktionierender Demokratie, bei so viel Gewalt, Völkermord und grassierender Korruption.

Die Verfasserinnen der Liturgie verschweigen die massiven Probleme in ihrem Land nicht. Die 86% Christen müssen aber in ihren überwiegend konservativen Kirchen wirkungsvolle Opposition noch üben.

Stärke uns in unserer Suche nach Heilung und Versöhnung, beten die Frauen. **Steh auf und geh!** Mit der Zuversicht, dass sie aufbrechen können und Mut finden zur Veränderung.

Der Ostermorgen, 12.4.2020, in der Ev. Markus-Kirchengemeinde

- Gottesdienst zum Sonnenaufgang um 5:30 Uhr mit anschließendem Osterfrühstück
- Ostergottesdienst mit Abendmahl um 10:45 Uhr (für Kinder Osterbasteleien im Clubraum),
- anschließend Ostereiersuche für alle im Kirchgarten

Die Ev. Markus-Kirchengemeinde lädt ein zum Fröhlichen Familiennachmittag am 9.5.2020, ab 15 Uhr auf dem "Spielplatz an der Nordmark"

(am Ende der Diesterwegstraße)

Spielen, Sich-Kennenlernen, ein gemeinsames Picknick und einfach miteinander Zeit haben … so lautet die Idee für den Nachmittag.
Gemeinsamer Abschluss gegen 17:00 Uhr !
Nähere Informationen folgen zeitnah übers Gemeindebüro (Tel. 21 19 91)

Es wäre schön, wenn alle etwas fürs gemeinsame Picknick mitbringen würden!
Bitte auch an Teller, Becher und evtl. Decken denken!

Vorankündigung

Sonntags-Projektchor für Jung und Alt

- ein neues musikalisches Projekt -
von 9:30 bis 10:30 Uhr im Markus-Gemeindezentrum
am 26.4.2020, am 24.5.2020 und am 21.6.2020

Nach kurzem Einsingen wollen wir 2-3 leichtere, z.T. mehrstimmige Stücke einstudieren, die wir dann im Gottesdienst um 10.45 Uhr einbringen werden. Noten-lesen-können ist nicht erforderlich. Im Vordergrund steht der Spaß an der Musik für den Gottesdienst.

Klingender Kirchgarten 2020

Mittwoch, 13.5.2020, 17 Uhr
"Schnucki, ach Schnucki - Dein ist mein ganzes Herz"
Rückschau auf Werk und Leben des Klavierhumoristen Heinrich Leopoldi und Lehars Librettist Beda (Dr. Fritz Löhner)
Ausführende: Norbert Kauschitz (Gesang) und Annemete Hein (Gesang und Piano)

Mittwoch, 17.6.2020, 17 Uhr
"Ede von Britz - Retour"
Ede und Lola zwischen Angststörung und Casting-Stress
Ausführende: Norbert Kauschitz (Gesang) und Annemete Hein (Gesang und Piano)

Krippenspiel 2019

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

März 2020

01.03.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans
06.03.	**17:00 Uhr**	Gottesdienst zum Weltgebetstag, St. Marien Sprakel
08.03.	**10:45 Uhr***	Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans mit Kindergottesdienst
15.03.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst mit Christ Apostolic Church, Pfarrerin Stoll-Großhans und Pastor Lawal
22.03.	**10:45 Uhr**	Festgottesdienst zur Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter, Pfarrerin Stoll-Großhans und Aktion „1 Pfund mehr“
29.03.	**10:45 Uhr**	Vorstellungsgottesdienst der K8-Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrerin Stoll-Großhans
	anschließend	Präsentation der Unterrichtsergebnisse

April 2020

05.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Drewes-Kuhlmann
09.04. Gründonnerstag	**18:00 Uhr***	Meditativer Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans
10.04. Karfreitag	**10:45 Uhr**	Gottesdienst zum Karfreitag, Pfarrerin Stoll-Großhans
	15:00 Uhr	Musik und Lesungen zur Todesstunde Jesu, Galina Falk (Orgel)
12.04. Ostersonntag	**5:30 Uhr**	Ostergottesdienst zum Sonnenaufgang, Pfarrerin Stoll-Großhans und Team
	anschließend	Osterfrühstück
	10:45 Uhr*	Ostergottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans mit Osterbasteleien für Kinder
	anschließend	Ostereiersuche im Kirchgarten
13.04. Ostermontag	**10:45 Uhr**	Musikalischer Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans
19.04.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Prädikantin Trubel
26.04.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans und Aktion „1 Pfund mehr“
	(ab 9:30 Uhr	Sonntags-Projektchor zum Einüben neuer Lieder für den Gottesdienst, s. Seite 24)

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

Mai 2020

03.05.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Pfarrer Karallus
10.05.	**10:00 Uhr (!)***	Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerin Stoll-Großhans
17.05.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst zum Abschluss des K3-Jahres**, Prädikantin Trubel
21.05.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst auf Gut Kinderhaus, Christi Himmelfahrt Pfarrerin Stoll-Großhans
24.05.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans und Aktion „1 Pfund mehr“
	(ab 9:30 Uhr	Sonntags-Projektchor zum Einüben neuer Lieder für den Gottesdienst, s. Seite 24)
31.05.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst,
Pfingstsonntag		Pfarrerin Stoll-Großhans

Juni 2020

01.06.	**11:00 Uhr**	Ökum. Pfingstgottesdienst auf dem Idenbrockplatz,
Pfingstmontag		Pfarrerin Stoll-Großhans und Vertreter/in aus St. Marien und St. Josef
07.06.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans und TEN SING
14.06.	**10:45 Uhr***	Gottesdienst, Pfarrer Beckmann mit Kindergottesdienst
21.06.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst mit Reisesegen im Kirchgarten, Prädikantin Trubel
	(ab 9:30 Uhr	Sonntags-Projektchor zum Einüben neuer Lieder für den Gottesdienst, s. Seite 24)
28.06.	**10:45 Uhr**	Gottesdienst, Pfarrerin Stoll-Großhans und Aktion „1 Pfund mehr“

* = mit Abendmahl mit Traubensaft - ** = Konfirmandenunterricht im 8. Schuljahr

Rückblick

Unterwegs zur Konfirmation 2020

Ein knappes Jahr dauert unsere K 8-Reise in der Markusgemeinde. Das ist zwar keine Globusumrundung, aber ein durchaus abwechslungsreicher Weg durch die Welt des Glaubens. Natürlich streifen wir vieles nur, aber immerhin: Die Jugendlichen fragen nach Gott und hören von Jesu Leben, sie formulieren ihre Zweifel und suchen nach eigenen Überzeugungen, sie lernen das Glaubensbekenntnis und diskutieren über die 10 Gebote, wir bereiten Gottesdienste vor und feiern diese mit der Gemeinde, es wird gesungen und auch gebetet und mancher erfährt dabei für sich, dass Stille guttun kann. Neben der Auseinandersetzung mit den Themen ist auf der K8-Reise vor allem wichtig, dass wir vieles zusammen erleben: Dazu gehören z. B. das Kanufahren auf der Stever, ein Kennenlernwochenende, Spiele, gemeinsames Mittagessen beim Konfitag und die eine oder andere Exkursion oder Aktion. Für mich als Pfarrerin beginnt mit jedem neuen K-8 Jahrgang wieder eine neue Abenteuerreise. Manchmal bin ich verblüfft darüber, was die Jugendlichen unterwegs entdecken oder worüber wir miteinander ins Grübeln kommen. Und immer wieder gibt es da kleinere oder größere Reise-Highlights: das können manchmal ganz schlichte Unterrichtsstunden sein, bei denen uns plötzlich Dinge zu Herzen gehen und wir in den Diskussionen an die Basics des Lebens und des Glaubens kommen, aber auch Aktionen, bei denen die Kreativität der Konfis sichtbar wird – so wie z.B. beim Musikworkshop und der Krippenfiguren -Werkstatt im vergangenen November. Das große Highlight ist natürlich für die Familien die Konfirmation. Wir feiern sie in diesem Jahr am 10.5.2020 um 10:00 Uhr in der Ev. Markus-Kirche. Dann werden diese jungen Erwachsenen konfirmiert:

Anne Becker, Nele Böggemeyer, Paula Bruchmann, Jacob Carl, Alice Galley, Sophia Golovko, Aileen Hennig, Sarah Hühr, Lennard Lenz, Alesia Maschke, Leo Moek, Jette Müller, Paris Ogaba, Valerie Okoro, Josua Paßgang, Max Potz, Lisa Schade, Jasper Süs, Arik Tauber, Hannah Weidanz.

Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen, ich wünsche mir sehr, dass Ihr eure Reise in der Welt des Glaubens in und mit unserer Gemeinde weitergeht. Wir brauchen euch mit euren Fragen, eurem Blick aufs Leben, mit euren jungen und kritischen Stimmen und eurer Tatkraft! Engagiert euch als Teamer oder in der Jungschar, bei TEN SING, oder in einer neuen Jugendgruppe – bringt euch ein mit euren Ideen und kommt einfach in den Gottesdienst!

Eure Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Termine für den neuen K-8-Jahrgang 2020/2021
(Jugendliche, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse gehen und dann 2021 konfirmiert werden)

Donnerstag, 4.6.2020, 19:30 Uhr: Infoabend für Eltern und Jugendliche
Freitagabend, 19.6. bis Sonntagmittag, 21.6.2020: Kennenlernwochenende rund um die Ev. Markus-Kirche.
Die Einladungsbriefe werden nach Ostern verschickt.

Vorankündigung

Konfirmandenarbeit im K3 2020/2021

Wir laden herzlich ein zum **K3-Informationsabend**
am **Dienstag, 9.6.2020,** um **20:00 Uhr**
im KU-Raum des Markus-Gemeindezentrums, Idenbrockplatz 4

K3, das ist das 1. Konfirmandenjahr im dritten Schuljahr. Die Kids treffen sich am Dienstagnachmittag für eine Stunde zum Singen, Spielen und Geschichten hören. Einmal im Monat gehört der Besuch des Kindergottesdienstes zum Unterricht dazu.

„Von der Leichtigkeit des Seins ..."
Gute-Nacht-Geschichten für Jung und Alt
im Kirchgarten
29. Juni - 3. Juli 2020
jeweils um 20:00 Uhr, Idenbrockplatz 3

Wir laden ein zu einem sommerlichen Abendprogramm: Bürger und Bürgerinnen verschiedener Generationen - bekannte und weniger bekannte - aus Kinderhaus und Umgebung lesen an fünf Abenden im Lesesessel im Kirchgarten selbst ausgewählte „Gute-Nacht-Geschichten für Jung und Alt". In den Pausen gibt's Musik, Getränke und Zeit für Begegnung!

Das genaue Programm wird zeitnah veröffentlicht! Bei schlechtem Wetter finden die Lesungen im Markus-Gemeindezentrum statt.
Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten! Der Erlös der Abende fließt jeweils in ein Hilfsprojekt.

Amtshandlungen

Die Heilige Taufe empfingen:

Emil Jacob
Bela Luft
Lia Luft

Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Barbara Aschoff, geb. Reimann, 81 Jahre
Heinrich Becker, 95 Jahre
Karlheinz Becker, 84 Jahre
Erna Brungardt, 91 Jahre
Lothar Christ, 90 Jahre
Emmi Felton, geb. Pfaff, 82 Jahre
Dr. Susanne Feske, 62 Jahre
Anneliese Hahne, geb. Fuchs, 85 Jahre
Marleen Möllenkamp, 3 Jahre
Jutta Piepenhorst, 80 Jahre
Edith Rausch, 89 Jahre
Melsene Reimer, 85 Jahre
Alexander Schneider, 83 Jahre
Rudolf Trenkler, 84 Jahre

Anmerkung:
Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seine Amtshandlung nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Markus-Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) Bescheid.

Nachrichten aus Markus

Besuchsdienst
letzter Dienstag oder Mittwoch im Monat
(s. Terminübersicht, Seite 42-49)

Wir freuen uns über Verstärkung im Besuchsteam!
Nähere Informationen bei Pfarrerin Stoll-Großhans (53 95 15 21)

Frauenhilfe Markus
jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
im Markus-Gemeindezentrum, Idenbrockplatz 4
Kontakt: K. Klapproth (9 32 59 21) und A. Hamann (21 26 45)

am 11.03.	Nagaland (Indien), Ein Reisebericht von Olaf Trubel
am 08.04.	„Und führe mich nicht in Versuchung …" (Vater unser) Brigitte Matzke gestaltet den Nachmittag
am 13.05.	„Komm, lieber Mai, und mache", ein gemütlicher Nachmittag
am 10.06.	Überraschungsausflug

Hauskreis
3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, gemeinsam zu singen und zu beten. Wir laden Sie herzlich ein, dazu zu kommen. Weitere Informationen:
Walter Oberste (21 63 24) und Sigrun Schwarz (02533-93 34 04)

Jungschar - Für alle 8- bis 12-jährigen Mädchen und Jungen (ab 2. Klasse)
Dienstag, 16:30 Uhr (nicht in den Schulferien)
im Markus-Gemeindezentrum

Spiele, Basteln, Singen, Abenteuer, Erzählen, Geschichten, Gemeinschaft und viel Spaß. Wir freuen uns auf unternehmungslustige Kids!
Finja Zimmermeier, Barbara Stoll-Großhans

Kleidung für den „Anziehungspunkt"
Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße

Kleidung können Sie dort zu den Öffnungszeiten (s. Seite 50) abgeben oder in die Container hinter dem Laden einwerfen.
Wer sich dort einbringen möchte, möge sich bitte gern im Gemeindebüro oder direkt bei Peter Horvath unter Telefon 21 22 63 melden.

Lebensweltlicher Dialog - Offene Gespräche zum NACHdenken

2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum
Kontakt: Theodor Rösen (0172-7323627)

Wir sind ein kleiner Gesprächskreis. Wir möchten, ausgehend von einem Kernthema (z. B. Warum streiten wir? oder Was heißt Vergebung?) lebensweltliche Situationen, Erzählungen und Geschichten erörtern und auf ihre Kernaussagen hin beschreiben. In einer anschließenden praktischen Bibelarbeit wollen wir die Kernaussagen auf den möglichen biblischen Hintergrund befragen, um eine christliche Orientierung für den lebensweltlichen Alltag zu gewinnen.

Seniorenkreis im Markus-Gemeindezentrum

dienstags um 14:30 Uhr im Clubraum
Kontakt: Hilde Appel (21 39 11) und Annalise Hamann (21 26 45)

im **März**

am 03.03. Seniorengeburtstagsfeier
am 10.03. Peter Horvath berichtet
am 17.03. Gedankenaustausch
am 24.03. Die Notfall-Seelsorge, Pfarrer Manfred Uhte
am 31.03. Bärbel Stahl macht uns beweglicher

im **April**

am 07.04. Seniorengeburtstagsfeier

Wir machen Osterferien vom 14.4.2020 bis zum 21.4.2020.

am 28.04. „Der alte König in seinem Exil“,
Buchbesprechung mit Dr. Marianne Ullrich

im **Mai**

am 05.05. Seniorengeburtstagsfeier
am 12.05. Ausflug ins Münsterland
am 19.05. Pfarrerin Stoll-Großhans bei uns zu Besuch
am 26.05. Ein Nachmittag zum Erzählen

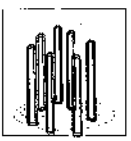
Nachrichten aus Markus

im **Juni**

am 02.06. Seniorengeburtstagsfeier
am 09.06. Eine Märchenreise um die Welt, Sigrun Schwarz
am 16.06. Werte, die unser Leben bestimmen, Kirchenrat i.R. Rolf Krebs
am 23.06. Gedankenaustausch
am 30.06. Bärbel Stahl macht uns beweglicher

Wir machen Sommerferien vom 5.7.2020 bis zum 16.8.2020.

Seniorengeburtstage



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im März, April, Mai und Juni 2020 Geburtstag haben, an dieser Stelle ganz herzlich. Insbesondere gilt denen unser Glückwunsch, die 80 Jahre und älter sind.

im März

Sigrid Micheel, 83 J.
Dr. Günter Schmidt, 98 J.
Horst Gersonde, 85 J.
Adam Buchankevic, 88 J.
Alisa Buchankevic, 84 J.
Rolf Clephas, 86 J.
Elisabeth Wetzel, 80 J.
Elfriede Niehues, 85 J.
Maria Strzelec, 91 J.
Gisela Cochlovius, 81 J.
Christoph John, 84 J.
Regine Sczesny, 91 J.
Werner Schlegel, 83 J.
Gerhard Keller, 84 J.
Manfred Hagedorn, 82 J.
Harry Hahn, 86 J.
Ingrid Grützner, 83 J.
Peter Laugsch, 81 J.
Rosemarie Kahrs, 80 J.
Johanna Loewe, 82 J.
Hildegard Westenberger, 86 J.
Gerda Rajuncius, 96 J.
Olga Witlif, 87 J.

im April

Hanna Grabenhorst, 80 J.
Sergej Geist, 91 J.
Margarete Steenken, 81 J.
Wilma Leifeld, 82 J.
Karin Becker, 80 J.
Helmut Spreen, 84 J.
Kea Key, 92 J.
Artur Felske, 83 J.
Ernst Jaeschke, 87 J.
Wolfgang Fahlberg, 83 J.
Bärbel Frenzer, 80 J.
Klaus Meier, 84 J.

Adelheid Ceyp, 84 J.
Ingrid Fischer, 85 J.
Werner Rötzel, 91 J.
Gertraud Beckonert, 87 J.
Helga Reineke, 83 J.
Waltraut Jenke, 81 J.
Heinz Funke, 87 J.
Ernst Sünder, 80 J.
Rosemarie Speetzen, 81 J.
Hildegard Niehoff, 88 J.
Viktor Maier, 83 J.
Irene Große, 81 J.
Dagmar Bertermann, 80 J.
Helmut Tittmann, 80 J.

im Mai

Joachim Meusling, 84 J.
Rosemarie Breitrück, 82 J.
Reinhard Stridde, 82 J.
Karin Struck, 80 J.
Friedhelm Manthey, 80 J.
Erna Adler, 81 J.
Irmgard Gehlhaar, 9910 J.
Ella Stoll, 80 J.
Ursula Skrobatsch, 83 J.
Helga Roepke, 84 J.
Dr. Günter Gümmer, 81 J.
Ingeborg Böwe, 87 J.
Helga Wendland, 83 J.
Elvira Prachnau, 87 J.
Bruno Beyersdorff, 82 J.
Johann Kleinschmidt, 93 J.
Gisela Griesdorn, 84 J.
Norbert Sollwedel, 80 J.
Maria Erfort, 92 J.
Adam Sprangel, 87 J.
Gerda Wiebeler, 80 J.
Dagmar Petersen, 88 J.
Renate Piechowiak-Schremmer, 93 J.
Bruno Nast, 81 J.
Waltraud Hiller, 86 J.
Hans Fiedler, 84 J.

im Juni

Elisabeth Spreen, 88 J.
Manfred Schumann, 82 J.
Erika Picker, 82 J.
Josef Hofmann, 89 J.
Helga Fahlberg, 81 J.
Irma Reifschneider, 80 J.
Pavlina Pigaleva, 82 J.
Gerhard Elfers, 80 J.
Philipp Rutz, 91 J.
Heinz Täubert, 81 J.
Wilhelmine Krause, 86 J.
Barbara Oberste, 80 J.
Lothar Thomas, 83 J.
Hans-Jörg Boening, 80 J.
Egon Wicha, 86 J.
Erika Conrad, 87 J.
Helga Pupp-Mögelin, 84 J.
Sofia Albert, 80 J.
Manfred Limberg, 83 J.
Ingeborg Kaiserling-Buddemeier, 80 J.
Irmtrud David, 83 J.

Anmerkung:
Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seinen Geburtstag nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) vor Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes Bescheid.

Nachrichten aus Markus

Konzerte

Markus Konzert + Kultur e.V.

Sonntag, 15. März 2020, 17:00 Uhr

Kammerorchester Nienberge

Werke von C. Reinecke, E. Elgar, R. Vaughan Williams, S. Sibelius

Solistin: Heike Janssen, Querflöte

Leitung: Thomas Loos

Karfreitag, 10. April 2020, 15:00 Uhr

Musik und Lesungen zur Todesstunde Jesu

Galina Falk, Orgel

Sonntag, 24. Mai 2020, 19:30 Uhr

kammerensemble midori goto

Streichquintette aus romantischer Zeit

Sonntag, 14. Juni 2020, 19:30 Uhr

Auf dem Weg zu Beethoven

L. van Beethoven, C. P. E. Bach, C. G. Neefe

Godela Bozzetti, Violine
Friedemann Dipper, Klavier

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei – Spenden erbeten.

Orgelmusik zur Marktzeit
Donnerstag, 11 Uhr

Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) erklingt während des Wochenmarkts in Kinderhaus Orgelmusik - eine besinnliche Pause im hektischen Alltag. Der Eintritt ist frei.

Besuch bei der befreundeten Gemeinde in Nagaland (Indien)

Im Rahmen meines privaten Besuchs in Dimapur, welches im indischen Bundesstaat Nagaland liegt, war ich im Dezember 2019 auch Gast im Gottesdienst. Dort wurde von Seiten der beiden Pastoren nochmals sehr herzlich gedankt für unserer Engagement und unsere Hilfe. Wie bereits berichtet, wurde von dem Geld im Jahr 2018 eine Kanzel und ein Safe angeschafft. Mir zu Ehren wurde der Gottesdienst nicht nur in der lokalen Sprache abgehalten, sondern zusätzlich auch in Englisch. Ebenso übersetzte der Pastor meine englischen Grüße aus Kinderhaus in die Stammessprache Lotha.

Pastor Evothung und Olaf Trubel an der gespendeten Kanzel

Die sehr anspruchsvolle Predigt der Pastorin war für mich nicht ganz einfach zu verstehen, aber die große Kraft und Eindringlichkeit der Worte wurden mir sehr deutlich. Im anschließenden Gespräch hatten wir Gelegenheit uns darüber zu unterhalten. Seit 2018 wird in der Gemeinde jeden Sonntag für uns gebetet und gedankt. Diese tiefe Verbundenheit habe ich ebenfalls in zahlreichen Gesprächen mit Gemeindemitgliedern gespürt. Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrungen und Begegnungen.

Natürlich war anschließend auch Zeit für gemeinsame Bilder. Zu

dem Zeitpunkt hatte ich der Gemeinde noch nicht mitgeteilt, dass wir noch einmal in der Markus-Kirche für sie sammeln werden. Das hatte ich mir für zwei Wochen später aufgehoben. In der Zwischenzeit gab es viele Weihnachtsvorbereitungen – sowohl für das Fest als auch für die Dekoration.

Dann habe ich mit großer Freude die aktuelle Spende der Ev. Markus-Kirchengemeinde überreicht.

Bei der Spendenübergabe 8.12.2019

32.000 Rupien (ca 400 €) sind zusammen gekommen, als beim „Himmlischen Advent" für die christliche Gemeinde in Dimapur (Nagaland) gesammelt wurde. Ein großes **Dankeschön** an alle, die gespendet haben. Auf dem Bild überreiche ich dem Pastor der „Assembly of God Church" Gemeinde symbolisch das Geld. Dieser Betrag wird die Grundlage sein, um eine neue und größere Kirche zu bauen. Ein schönes Zeichen, dass die Gemeinde wächst. Dazu wird die alte Holzkirche abgerissen und auf gleicher Stelle eine Steinkirche gebaut. Ich bin schon sehr neugierig.

Neben meinen zahlreichen privaten Erlebnissen ist mir die Zeit mit der Gemeinde dort vor Ort am eindringlichsten im Gedächtnis. Die spezielle Form des Gebets und Segens (Praise the Lord) berührt mich sehr stark und ich freue mich auf den nächsten baldigen Besuch in Dimapur.

Olaf Trubel

„Klein und Groß feiern zusammen“
Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum, Seniorenkreis und Ev. Frauenhilfe Markus

Für die Kita, die Senioren und die Frauenhilfe ist es wichtig, zusammen das Kindergartenjahr zu gestalten.

Das machen wir zwei Mal im Jahr oder auch öfter, wenn eine besondere Feier ansteht.

10 bis 15 Kinder gehen mit 2 Erzieher/innen zur Kirchengemeinde zu den Senioren, die sich jeden Dienstagnachmittag treffen, und zur Frauenhilfe, die sich jeden 2. Mittwoch im Monat trifft.

Vorher wird mit den Verantwortlichen, Frau Appel und Frau Hamann, ein Termin vereinbart.

Um 14 Uhr gehen wir mit den Kindern von der Kita los und sind ca. 14:30 Uhr im Markus-Gemeindezentrum.

Dort werden wir sehr freundlich von allen empfangen, ob bei den Senioren oder in der Frauenhilfe. Wir freuen uns auch sehr, dabei sein zu dürfen.

Dann gibt es für die Kinder Kekse, Saft, Wasser und Muffins.

Für die Erwachsenen gibt es Kaffee und Kuchen.

Gegen 15 Uhr stellen die Kinder vor, was sie eingeübt haben.

Dargebotene oder wiederkehrende Aktionen:

- Kinderlieder, Adventslieder, Kirchenlieder mit den Erwachsenen singen
- Jahreszeitenlieder, die auch die Senioren und Frauen in ihrer Jugend gesungen haben
- Kreisspiele und Fingerspiele, die alle mitmachen können
- kleines Theaterstück an Hand eines Bilderbuches vorspielen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

Unsere Ziele der Senioren– und Frauenhilfe-Arbeit sind:

- „Klein und Groß“ feiern zusammen
- wir lernen voneinander nicht so bekannte Liedtexte kennen
- „Klein und Groß“ lernen sich kennen
- wir alle lernen, dass es verschiedene Menschen gibt
- Freude, dass die Kinder kommen und etwas vorführen

Bis ungefähr 15:30 Uhr feiern wir mit „Klein und Groß“.
Danach verabschieden wir uns und gehen glücklich in die Kita zurück.

Auch alle anderen haben sich sehr über unseren Besuch gefreut.

Sabrina Klössel

Ansprechpartner der Gemeindekreise

Presbyterinnen und Presbyter

Florian Bendiks	01 71-7 49 27 14
Dagmar Heidemann	21 87 78
Doris Hummerich-Zimmermeier	2 15 01 50
Ingo Pudlatz	01 77-6 89 66 21
Ina Quenzel	48 09 71 21
Michael Drewes-Kuhlmann	29 38 07
Olaf Trubel	39 47 79 52
Ernst Ulrich Würthwein	21 80 67

Anziehungspunkt	Peter Horvath	21 22 63
Besuchskreis	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Bibelkreis	Siegfried Harder	21 18 75
Eine-Welt-Laden	Heidi Bell	21 45 84
Ev. Frauenhilfe Markus	Annekatrin Klapproth	9 32 59 21
	Annalise Hamann	21 26 45
Jungschar	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
K3-Konfirmanden	Barbara Trubel	39 47 79 52
K8-Konfirmanden	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Kindergottesdienst	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Klänge aus aller Welt	Ruth Cheung	2 84 54 74
	Dagmar Heidemann	21 87 78
Konzerte	Dagmar Petersen	21 24 12
Lebensweltlicher Dialog	Theodor Rösen	01 72-7 32 36 27
Markus Ensemble	Annemete Hein	7 72 53
Meditative und Internationale Kreistänze	Dorothee Stüttgen	21 11 20
„Versöhnungsbläser“	Ekkehard Hüffmeier	27 48 73
Seniorenkreis	Hildegard Appel	21 39 11
	Annalise Hamann	21 26 45
Sen Sing	Hermann Rottmann	21 72 07
Ten Sing	Luca El-Tantawi	01 57-73 86 33 06

Veranstaltungsübersicht

MÄRZ

Jesus Christus spricht:
Wachet!

(Markus 13,37)

Sonntag

Gottesdienste
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
mit Abendmahl

Kindergottesdienst
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
8.3.2020

Kirchcafé
ca. 11:45 - 12:30 Uhr
im Anschluss an den
Gottesdienst

Gemeinschaft Russlanddeutscher
12:30 - 14:30 Uhr

Christ Apostolic Church
14:00 - 17 Uhr

Konzert
19:30 Uhr
15.3.2020
(s. Seite 36)

Montag

Bibelkreis
16:30 - 17:30 Uhr
14-tägig
9. + 23.3.2020

Meditative und Internationale Kreistänze
18:00 - 19:30 Uhr
9. + 23.3.2020

Klänge aus aller Welt – offener Kreis zum Singen
19:00 - 20:30 Uhr
2. Montag im Monat
9.3.2020

Dienstag

Seniorenkreis
14:30 - 16:00 Uhr

Konfirmanden K3
15:00 + 16:15 Uhr

Eine-Welt-Laden
15:00 - 17:00 Uhr

Anziehungspunkt
16:00 - 18:00 Uhr
Kleiderladen an der
Schmüllingstraße 4

Jungschar
16:30 - 18:00

Besuchskreis
19:30 Uhr (!)
24.3.2020

Presbyterium
19:00 Uhr
3.3.2020

Sen Sing
20:00 Uhr

Mittwoch

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4

Frauenhilfe
14:30 Uhr
2. Mittwoch im Monat
11.3.2020

Klöppeln und Sticken
Offener Kreis für Interessierte
16:00 - 18:00 Uhr

Markus-Ensemble
für versierte und erfahrener Chorsängerinnen
20:00 - 21:30 Uhr

K3 2019/2020
Elternabend
20:00 Uhr
25.3.2020

Donnerstag

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit
11:00 Uhr

Konfirmanden K8
Gruppenstunde
18:00 - 19:30 Uhr
5., 12. + 26.3.2020

Lebensweltlicher Dialog - Offene Gespräche zum NACHdenken
19:30 Uhr
19.3.2020

Posaunenchor
„Versöhnungsbläser"
19:30 - 21:00 Uhr
Pascal-Gymnasium

Freitag

TEN SING
19:00 - 22:00 Uhr

Christ Apostolic Church
22:00 - 1:00 Uhr
1. Freitag im Monat
6.3.2020

Samstag

Konfirmanden K8
Konfitag 6
ab 9:30 Uhr
28.3.2020

Christ Apostolic Church
18:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht

APRIL

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. (1. Korinther 15,42)

Sonntag

Ostergottesdienst zum Sonnenaufgang
5:30 Uhr
12.4.2020
anschl. Osterfrühstück

Gottesdienste
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
mit Abendmahl

Kindergottesdienst
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
12.4.2020

Kirchcafé
ca. 11:45 - 12:30 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

Gemeinschaft Russlanddeutscher
12:30 - 14:30 Uhr

Christ Apostolic Church
14:00 - 17 Uhr

Montag

Gottesdienst
10:45 Uhr
13.4.2020

Bibelkreis
16:30 - 17:30 Uhr
14-tägig
6. + 20.4.2020

Meditative und Internationale Kreistänze
18:00 - 19:30 Uhr
6. + 20.4.2020

Klänge aus aller Welt – offener Kreis zum Singen
19:00 - 20:30 Uhr
Ausnahme wg Ostern:
20.4.2020!

Dienstag

Seniorenkreis
14.30 - 16:00 Uhr
(nicht 7.+14.4.2020)

Konfirmanden K3
15:00 + 16:15 Uhr
(nicht 7.+14.4.2020)

Eine-Welt-Laden
15:00 - 17:00 Uhr
(nicht 7.+14.4.2020)

Anziehungspunkt
16:00 - 18:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4
(nicht 7.+14.4.2020)

Jungschar
16:30 - 18:00
(nicht 7.+14.4.2020)

Presbyterium
19:00 Uhr
21.4.2020

Sen Sing
20:00 Uhr

Mittwoch

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4
(nicht 8.+15.4.2020)

Frauenhilfe
14:30 Uhr
2. Mittwoch im Monat
8.4.2020

Klöppeln und Sticken
Offener Kreis für Interessierte
16:00 - 18:00 Uhr

Besuchskreis
18:30 Uhr
29.4.2020

Markus-Ensemble
für versierte und erfahrener Chorsängerinnen
20:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr
(nicht 9.+16.4.2020)

Donnerstag

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Schmüllingstraße 4
(nicht 9.+16.4.2020)

Orgelmusik zur Marktzeit
11:00 Uhr
(nicht 9.+16.4.2020)

Gottesdienst
18:00 Uhr
9.4.2020

Konfirmanden K8
Gruppenstunde
18:00 - 19:30 Uhr
2. + 23.4.2020
Infoabend K8
2.4.2020, 19:15 Uhr

Lebensweltlicher Dialog
19:30 Uhr
23.4.2020

Posaunenchor „Versöhnungsbläser“
19:30 - 21:00 Uhr
Pascal-Gymnasium

Freitag

Konzert
15:00 Uhr
10.4.2020
(s. Seite 36)

TEN SING
19:00 - 22:00 Uhr

Christ Apostolic Church
22:00 - 1:00 Uhr
1. Freitag im Monat
3.4.2020

Samstag

Konfirmanden K8
Konfitag 7
ab 9:30 Uhr
25.4.2020

Christ Apostolic Church
18:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht

MAI

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! (1. Petrus 4,10)

Sonntag

Gottesdienste
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
mit Abendmahl

Kindergottesdienst
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
10.5.2020

Kirchcafé
ca. 11:45 - 12:30 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

Gemeinschaft Russlanddeutscher
12:30 - 14:30 Uhr

Christ Apostolic Church
14:00 - 17 Uhr

Konzert
19:30 Uhr
24.5.2020
(s. Seite 36)

Montag

Bibelkreis
16:30 - 17:30 Uhr
14-tägig
4. + 18.5.2020

Meditative und Internationale Kreistänze
18:00 - 19:30 Uhr
4. + 18.5.2020

Klänge aus aller Welt – offener Kreis zum Singen
19:00 - 20:30 Uhr
2. Montag im Monat
11.5.2020

Dienstag

Seniorenkreis
14:30 - 16:00 Uhr

Eine-Welt-Laden
15:00 - 17:00 Uhr

K3-Gruppenstunde
15:00 + 16:15 Uhr
(bis 12.5.2020)

Anziehungspunkt
16:00 - 18:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4

Jungschar
16:30 - 18:00 Uhr

Sen Sing
20:00 Uhr

Mittwoch

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4

Frauenhilfe
14:30 Uhr
2. Mittwoch im Monat
13.5.2020

Klöppeln und Sticken
Offener Kreis für Interessierte
16:00 - 18:00 Uhr

Besuchskreis
18:30 Uhr
27.5.2020

Markus-Ensemble
für versierte und erfahrener Chorsängerinnen
20:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit
11:00 Uhr

Konfirmanden K8
Gruppenstunde
18:00 - 19:30 Uhr
7. + 28.5.2020 (Nachtreffen)

Lebensweltlicher Dialog - Offene Gespräche zum NACHdenken
19:30 Uhr
14.5.2020

Posaunenchor „Versöhnungsbläser"
19:30 - 21:00 Uhr
Pascal-Gymnasium

Freitag

TEN SING
19:00 - 22:00 Uhr

Christ Apostolic Church
22:00 - 1:00 Uhr
1. Freitag im Monat
1.5.2020

Samstag

Konfirmanden K3
Abschlussfest
16:00 - 20:00 Uhr
16.5.2020

Christ Apostolic Church
18:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht

JUNI

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1. Könige 8,39)

Sonntag

Gottesdienste
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
mit Abendmahl

Kindergottesdienst
10:45 Uhr
2. Sonntag im Monat
14.6.2020

Kirchcafé
ca. 11:45 - 12:30 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

Gemeinschaft Russlanddeutscher
12:30 - 14:30 Uhr

Christ Apostolic Church
14:00 - 17 Uhr

Konzert
19:30 Uhr
14.6.2020
(s. Seite 36)

Montag

Bibelkreis
16:30 - 17:30 Uhr
14-tägig
15. + 29.6.2020

Meditative und Internationale Kreistänze
18:00 - 19:30 Uhr
15. + 29.6.2020

Klänge aus aller Welt – offener Kreis zum Singen
19:00 - 20:30 Uhr
2. Montag im Monat
8.6.2020

Dienstag

Seniorenkreis
14:30 - 16:00 Uhr
(bis 23.6.2020)

Dienstag

Eine-Welt-Laden
15:00 - 17:00 Uhr
(bis 23.6.2020)

Anziehungspunkt
16:00 - 18:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4
(bis 23.6.2020)

Jungschar
16:30 - 18:00 Uhr
(bis 23.6.2020)

Besuchskreis
19:30 Uhr (!)
23.6.2020

K3 2020/2021 Eltern-Infoabend
20:00 Uhr
9.6.2020
(s. Seite 30)

Sen Sing
20:00 Uhr
(bis 23.6.2020)

Mittwoch

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4
(bis 24.6.2020)

Frauenhilfe
14:30 Uhr
2. Mittwoch im Monat
10.6.2020

Klöppeln und Sticken
Offener Kreis für Interessierte
16:00 - 18:00 Uhr
(bis 24.6.2020)

Markus-Ensemble
für versierte und erfahrener Chorsängerinnen
20:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag

Anziehungspunkt
10:00 - 12:00 Uhr
Kleiderladen an der Schmüllingstraße 4
(bis 25.6.2020)

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr
(bis 25.6.2020)

Orgelmusik zur Marktzeit
11:00 Uhr
(bis 25.6.2020)

Lebensweltlicher Dialog - Offene Gespräche zum NACHdenken
19:30 Uhr
25.6.2020

K8 2020/2021
Informationsabend
17:00 Uhr
4.6.2020
(s. Seite 29)

Posaunenchor
„Versöhnungsbläser"
19:30 - 21:00 Uhr
Pascal-Gymnasium

Freitag

TEN SING
19:00 - 22:00 Uhr

Christ Apostolic Church
22:00 - 1:00 Uhr
1. Freitag im Monat
5.6.2020

Samstag

Christ Apostolic Church
18:00 - 21:00 Uhr

Kirchliche Einrichtungen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum
Leiterin: Gabriele Jasper, Rektoratsweg 76, Telefon: 21 25 64
eMail: ms-kita-markus@ev-kirchenkreis-muenster.de
Trägervertreter: Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon: 53 95 15 21
Presbyterin Ina Quenzel, Telefon: 48 09 71 21
Presbyterin Doris Hummerich-Zimmermeier: 2 15 01 50

Kirchbauverein der Ev. Markus-Kirche Münster e. V.
1. Vorsitzender: Ulrich Möller, Telefon: 26 25 30
2. Vorsitzender: Heinrich Rickerts, Telefon: 21 42 62
Kassierer: Peter Horvath, Telefon 21 22 63
IBAN: DE07 3506 0190 2121 5310 14 (Bank für Kirche und Diakonie)

Markus Konzert + Kultur e. V.
1. Vorsitzende: Dagmar Petersen, Telefon: 21 24 12
Kassierer: Dieter Zantow, Telefon: 21 33 03
IBAN: DE61 4005 0150 0034 0251 06 (Sparkasse Münsterland Ost)

Sozialbüro der Kath. Kirchengemeinde St. Josef und St. Marien in Zusammenarbeit mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde,
Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 2 80 78 95
Mo 17 - 18:30 Uhr, Mi 10 - 11:30, Fr 15:30 - 17 Uhr
(in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten!)

Beratungs– und BildungsCentrum - Diakonie Münster
Sozialdienst Wohnungsnotfälle
Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 49 01 50
Sprechstunde: donnerstags 15 - 17 Uhr
Schuldnerberatung/Soziale Stadt:
Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 1 62 42 62
Bettina Krämer
Sprechstunden: montags 10 - 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Fachdienst Migration: Migrationsberatung/Integrationshilfen
im Anziehungspunkt, Schmüllingstraße 6, Telefon: 015 77/3 88 43 75
Beate Krüger, Dipl.-Sozialpädagogin
Sprechstunden: di 14 - 16 Uhr, do 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

„Anziehungspunkt"
Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße,
Telefon: 68 66 78 00
dienstags, 16 - 18 Uhr, mittwochs und donnerstags 10 - 12 Uhr
(In den Schulferien evtl. geschlossen. Bitte achten Sie auf Aushänge!)

OBOLUS - Kinderhauser SozialLaden

Diesterwegstraße 2-4, Eingang an der Pestalozzistraße, Telefon: 62 56 19 26
Öffnungszeiten: mo 16 - 18 Uhr, mi 10 - 12 Uhr, do 10 - 12 Uhr
Die „OBOLUSkarte" wird von folgenden Kooperationspartnern ausgestellt: Sozialbüro Kinderhaus, KAI e.V., Schuldnerberatung der Diakonie und Begegnungszentrum Sprickmannstraße
Kontaktaufnahme bei Möbelangeboten: OBOLUS44@gmx.de

Freiraum

Diesterwegstraße 2 (Eingang an der Pestalozzistraße)
Nähcafé: Dienstag und Mittwoch 9-12 Uhr
FrauenCafé: Dienstag 16 - 18 Uhr
Kontakt per E-Mail: powerfrauen.nordmark@gmx.de
Sonntagstreff: 1. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr
Vor allem für alleinstehende Frauen, die Lust haben in geselliger Runde den Sonntagnachmittag zu verbringen.

Begegnungszentrum Sprickmannstraße

Thomas Kollmann, Sprickmannplatz 7, Telefon: 21 69 58,

KAI (Kinderhauser Arbeitslosen Initiative e. V.)

Julia Jehnen, Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 26 36 89
mo 15:30 - 18 Uhr, mi 10 - 13 Uhr, fr 14 - 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung
(in den Schulferien evtl. geänderte Öffnungszeiten!)

Gruppe Miteinander

Für Menschen mit einer Demenz oder depressiven Erkrankung
Treffen: donnerstags 15 - 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef

„Aktiv für Senioren in Kinderhaus"

Treffpunkt: donnerstags 10 - 11:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Marktcafé im Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8
Barbara Wagstaff, Telefon: 21 43 03 (AB)

Selbsthilfe für Jedermann (Verein Kranker und ihrer Freunde e. V.)

Schwester Monika Ahlers, Kristiansandstr. 70, Telefon: 21 87 76
Treffen: montags 15 - 17 Uhr im Markus-Gemeindezentrum
Gruppe I und Gruppe II im 14-tägigen Wechsel (nicht in den Ferien)

SEELSORGER:

Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

(Vorsitzende des Presbyteriums)

Idenbrockplatz 3, 48159 Münster, Telefon: 53 95 15 21

eMail: pfarrerin.stoll-grosshans@markusgemeinde-muenster.de

Pfarrer Frank Beckmann

(zuständig für Gemeindegebiet östlich der Grevener Straße und Schulzentrum)

Breslauer Str. 156, 48157 Münster, Telefon: 1 61 97 88

eMail: pfarrer.beckmann@markusgemeinde-muenster.de

INTERNETSEITE DER EV. MARKUS-KIRCHENGEMEINDE

www.markusgemeinde-muenster.de

MARKUS-GEMEINDEZENTRUM

Gemeindebüro: Barbara Trubel

Idenbrockplatz 4, 48159 Münster, Telefon: 21 19 91, Fax: 0251-26 35 84

eMail: gute.nachricht@markusgemeinde-muenster.de

Bürozeiten: Montag, 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag, 8:00 - 12:00 Uhr

Organistin: Annemete von Heydebrand und der Lasa, Telefon: 77 25 3

eMail: annemete.hein@markusgemeinde-muenster.de

Küster: Michael Enenkel, Telefon: 6 78 38 oder Handy: 0152-34 32 90 59

eMail: m.enenkel@markusgemeinde-muenster.de